

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Hammer King (D)
Genre: Power / True Metal
Label: Cruz Del Sur Music
Album Titel: King Is Rising
Spielzeit: 48:44
VÖ: 11.11.2016



"King Is Rising contains 12 Metal Anthems literally made for live Shows" so lässt der Labeltext verlauten, aber stimmt dies auch?

Nun, die Band, deren Debüt ich ja bejubelt habe wie selten ein anderes Album, kehrt nun also nach weniger als zwei Jahren mit ihrem Nachfolger zurück und beginnt ihren neuen Metal Opus direkt mit dem zuvor schon als Video veröffentlichten Titeltrack. Ein Song, wie er "truer" im Power Metal kaum sein könnte. Treibender Mid-Tempo-Rhythmus, eingängige Riffs, toller, melodischer Gesang von Titan Fox am Mikro, dazu ein Ohrwurmrefrain inkl. "Oohohoh"-Part und eine Chorus-Bridge, die vom Feinsten zu Mitträllern einlädt. Also: Ja! Das Ganze wird mit Sicherheit live bestens funktionieren.

Viele Metalheads, die ähnlichen Bands wie Hammerfall oder Manowar gewogen sind, werden sich also erneut zu einem Kniefall genötigt sehen. Für mich war jedenfalls sofort erfreulich, das Hammer King trotz erneut klarem Einfluss erwähnter Bands (und weiterer Bands wie Judas Priest oder Iron Maiden), stets genug eigenen Charme besitzen, um keine blasse Kopie zu werden.

Ebenso positiv zu vermelden ist, dass die Band es sogar geschafft hat, einen Schritt weiter zu gehen. So ist die neue Scheibe zu einem Teil schneller und auch eine Ecke knackiger geraten. Irgendwie versprühen die Songs noch mehr Energie und man hört den vier Recken einfach die Spielfreude zu jeder Sekunde an.

Textlich wendet man sich diesmal eher dem Themenbereich des Krieges zu, was von dem fetten Panzer, der neben dem Hammer King persönlich auf dem schicken Cover herrollt, noch unterstrichen wird. Allerdings darf man hier keine lyrischen Wunderwerke oder gar ein tiefgründiges Konzept mit viel Dramaturgie erwarten. Hammer King scheinen sich auf die Fahnen geschrieben zu haben, unterhaltsame Schlachtenhymnen umzusetzen. Darin sind sie mit ihrer sympathischen Art einfach perfekt. Musikalisch betrachtet bekommt man sauber in den Greywolf Studios von Powerwolf produzierten Metal der melodischen Richtung geboten. Stets hymnisch, versehen mit fein gesetzten Gitarrensoli, massenweise Hymnen für True Metal Anhänger und reichlich Abwechslung strotzt das Album nur so vor Eingängigkeit. Und Kastagnetten in einem Metal Song wie dem flotten "Viva La King" habe ich auch noch nicht gehört.

So erlebt man stampfende Hymnen, die dem Opener ähneln wie "For God and The King" oder das epische "Kill The Messenger", tolle Speedkracher, wie den Nackenbrecher "Battle Gorse", oder treibende Doublebass Nummern wie "The Hammer Is The King".

Fazit:

Der König schwingt auch zum zweiten Mal gewaltig seinen Hammer durch die Metal Szene und liefert qualitativ astreines True Metal Material ab, bei dem jeder Fan des Debüts und zum Vergleich herangezogener Bands bedenkenlos zugreifen kann. Man bleibt der Linie treu und lässt dennoch spürbaren Raum für leichte Weiterentwicklung. Somit bleibt nur noch zu sagen: Listen To The King!

Punkte: 10/10

Anspieltipps: King Is Rising, Kill The Messenger, The Hammer Is The King

Weblink: <http://www.hammer-king.com> , <https://www.facebook.com/thehammerking/timeline>

LineUp:

Titan Fox – Vocals, Guitars

Gino Wilde - Guitars

K.K. Basement - Bass

Dolph A. Macallan - Drums

Tracklist:

01. King Is Rising

02. Last Hellriders

03. For God And The King

04. Warrior's Reign

05. Reichshammer

06. Kingbrother

07. Battle Gorse

08. Kill The Messenger

09. The Hammer Is The King

10. Viva 'La King

11. Battalions Of War

12. Eternal Tower Of Woe

13. Our Fathers' Fathers (Bonus Track)

Autor: Slaine